

Onyx

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Chapter 1		2
Kapitel 2: Chapter 2		4
Kapitel 3: Chapter 3		6
Kapitel 4: Chapter 4		8
Kapitel 5: Chapter 5		9

Kapitel 1: Chapter 1

Es ist nun 5 Jahre her.

Langsam gehe ich durch einen dunklen Gang.

Früher warst du an meiner Seite.

Als du gegangen bist, hast du auch ein Teil von mir mitgerissen.

Vertrauen, Hoffnung und Geborgenheit.

Dem einzigen dem ich je vertraut habe, warst du.

Der einzige der mir je hoffnung gemacht hat, warst du.

Der einzige bei dem ich mich je geborgen gefühlt habe, warst du.

Warum hast du mich verlassen?

Gedankenverloren liegt Sasuke auf dem Bett seines Bruders. Er hasst ihn nicht, weil er seine Familie getötet hat, sondern, weil er ihn verlassen hat.

"Vergib mit Otouto [1]", hallte es in Sasukes Ohren.

Zur selben Zeit befand sich Itachi an der Grenze von Otogakure.

Langsam stand der Ältere auf und sah zu seinem Teampartner. Es war nicht wie gewohnt Kisame, sondern Pain [2]. Dem Auftrag nach, sollen sie ein Gift besorgen, doch Pain hatte etwas anderes vor...

~Flashback~

"Kukuku [3]...ich hätte nie gedacht das wir uns so schnell wiedersehen...", hallte eine leicht belustigte Stimme durch den dunklen Saal, "...aber was ist so wichtig das ihr Persönlich zu mir kommt? Ist es immernoch der Ring?".

Ein kurzes Schweigen trat ein.

"Nein...es geht um Itachi...", antwortete Pain und Orochimaru zuckte zusammen, "...wir wollen ihn loswerden."

Ein leises Lachen kam von ihm.

"Ach...und ich soll ihn umbringen? Glaubst du wirklich das ich so Lebensmüde bin, Pain?"

Ein leichtes Grinsen trat auf seine Lippen.

"Nein aber...wenn du Itachi in deiner Gewalt hast, kommt Sasuke von ganz alleine zu dir...", Pain stoppte und wartete auf eine Reaktion seines gegenüber.

"Mh...sprich weiter...", antwortete dieser. Langsam fing die Sache an ihm zu gefallen.

"...danach kannst du Itachi einfach irgendwo im Wald verrecken lassen, nachdem du ihm dieses Gift verabreicht hast...."

~Flashback ende~

[1] Otouto= Jap. für,, Kleiner Bruder"

[2] Pain= derzeitige Leader der Akatsuki (falls das jemand nicht weis)

[3] Kukuku...= Oros psycho lache xDDD

nya okay...das kappi ist sehr kurz geworden...aber das nächste wird länger..versprochen^w^

Kapitel 2: Chapter 2

~Flashback~

"Sasuke mach auf! Ich bin's Naruto!"

Sasuke schreckte hoch. Er war auf dem Bett seines Bruders eingeschlafen, wie schon so oft.

Langsam erhob er sich und ging zur Tür. "Was ist denn?", fragte er leicht genervt. Naruto holte tief Luft: "Es geht um Itachi. Wir wissen wo er ist. Es ist zwar eigenartig, aber er befindet sich derzeit bei Orochimaru!"

~Flashback ende~

Ein schwarzer Schatten huschte (ich hasse dieses Wort -.-") durch den dunklen und vernebelten Wald. Der leicht mit tiefschwarzen Wolken behangene Mond erleuchtete den Wald in einem gespenstischen Grauton. Die schwarze Gestalt kümmerte sich, aber weniger auf seine Umgebung, sondern eher auf sein Ziel.

Naruto stand immernoch total perplex vor der Haustür des jungen Uchihis. Er musste erst realisieren, dass sein bester Freund grad auf dem Weg ins Verderben war.

"Hey Naruto-kun. Warum stehst du hier so unschlüssig vor Sasuke-kuns Haustür?", fragte eine freundliche und vertraute Stimme hinter ihm. Schlagartig drehte sich der blonde um. "Sakura-chan! Er ist weg! Sasuke ist auf dem Weg zu Orochimaru! Los. Gib Tsunade bescheid! Ich werde ihm folgen!", meinte er und ohne auf eine Antwort zu warten rannte er los. In der festen Absicht ihn zurückzuholen. Er hatte es schon einmal geschafft, doch würde er es wieder schaffen?

"Warum? Was habe ich getan?"

"Itachi...nichts gegen dich, aber...du wirst zu gefährlich für uns...". Ein kurzes Schweigen tratt ein. Itachi stand mit zwei Metallfesseln an den Händen an einer steinernden Wand. sein Oberkörper war frei, sodass man die blutigen Spuren von Peitschenhieben sehen konnte.

"Fällt dir kein besserer Grund ein?", fragte er wütend. er könnte sich mit leichtigkeit befreien, doch da er mit einem Gift gelähmt wurde, konnte er nicht.

"Kukuku....wir hatten eigentlich geplant, dass dich dein kleiner Bruder tötet. Doch der ist gerade auf dem Weg hierher um dich zu befreien. Wie dumm von ihm. Er läuft nun diereckt in unsere Falle. Ach weißt du? Du darfst zusehen wie ich seinen Körper übernehmen werde kukuku...", meinte Orochimaru grinsend.

Itachi wollte was sagen, doch er stockte. Warum? Warum willst du mich retten? Ich sagte doch du sollst mich hassen... . dachte Itachi, doch wurde durch einen weiteren Peitschenhieb aus seinen Gedanken gerissen.

Schon nach kurzer Zeit erreichte Sasuke die Grenze von Ootogakure.

Naruto war nicht mehr hinter ihm, denn der wurde von den Anbu-Einheiten abgehalten. Eine Hälfte von ihm sagte, dass er umkehren sollte da dies eine Falle war. Die andere wiederum sagte, dass er gehen soll und seinen Bruder retten sollte.

I know...es is wieder so kurz T.T
Liegt aber daran das ich zurzeit ein kleines kreaTIEF habe -.-
Sry ^w^

Kapitel 3: Chapter 3

"Verschwinde Sasuke,,,das ist eine Falle...", hallte es wieder in Sasukes Ohren, "Bitte geh wieder nach Hause...geh weg und hasse mich..". Sasuke krallte sich an seinen Kopf. er wollte ihn nicht hören, denn sein entschluss stand fest.

"Aniki...ich komme..", murmelte er und ging los. Gerade wegs zu Orochimarus Versteck. "Sasuke! Nein! Kehr um! arg...bitte nicht....", dass war dann auch das letzte was er von Itachi hörte. Letzteres hörte sich leicht verzweifelt und schwach an. Ein grinsen tratt auf Sasukes Lippen. Es kam noch nie vor, dass Itachi ihn so verzweifelt um etwas bat. Sasuke wollte gerade das Versteck von Orochimaru betreten, doch plötzlich wurde es schwarz vor seinen Augen.

Itachi spührte die Anwesenheit seines Bruders. Itachi wollte nicht das er ihn so sah. So verletzlich und verwundbar (wo ist da der unterschied oO?). Sein Blick war auf die Tür gerichtet. Als diese plötzlich aufgerissen wurde, stockte ihm, für einen Bruchteil einer Sekunde, der Atem. Als er sah wer dort in der Tür stad, war er schon benahe erleichtert. Es war Kabuto, der Handlanger (Arschkriecher) von Orochimaru. Er grinste nur einmal fies zu Itachi und ging dann zu Orochimaru. "Orochimaru-sama...wir haben Sasuke...", flüsterte er, doch Itachi hörte es. Schlagartig riss er die Augen auf und er spührte wie Wut in ihm aufstieg. Gleichzeitig ließ das Gift, was ihn lähmte und sein Bluterbe blockierte, nach.

Pain, der neben Itachi stand, bemerkte dies und wollte gerade eine Spritze mit dem Gift füllen, doch da er nur für einen kurzen Moment in Itachis dunkel rot leuchtende Augen gesehen hatte, wurde es plötzlich schwarz vor seinen Augen und er sank zu Boden. Kurz darauf gingen auch orochimru und Kabuto zu Boden. „Um mich zu töten, müsst ihr euch schon was besseres einfallen lassen.", murmelte Itachi und befreite sich von den fesseln, die ihn an der Wand hielten. Es kümmerte ihn nun auch nicht mehr, dass er imernoch blutete und verließ den dunkelen Raum. er rannte einen mit Kerzen beleuchteten Gang entlang und spührte wie er seinem Bruder immer näher kam.

Sasuke saß derzeitig in einer Zelle, die von zahlreichen Oto-nins bewacht wurde. "Aniki...es tut mir leid...ich wollte...mh..", dachte Sasuke und seufzte. Er befürchteted, dass Itachi jetzt schon tot wäre. "Glaubst du wirklich ich lasse mich so leicht umbringen?". Sasuke erschrack und sah auf. Er war so in Gedanken, dass er garnicht bemerkt hatte wie die Wachen vor seiner Zelle, einer nach dem anderen, bewusstlos umkippten und Itachi die Zelle aufbrach. "A...aniki...", stotterte Sasuke und starrte ihn an. Er war verwirrt. Glückich, aber denoch verwirrt. Langsam ging Itachi auf ihn zu. Kurz vor ihm blieb er stehen und hockte sich vor ihn. "Hast du wirklich geglaubt, dass ich hier sterben würde?", fragte Itachi mit einem leichten grinsen auf den Lippen. Sasuke jedoch brachte keinen Ton von sich un starrte auf den blutigen Oberkörper seines Bruders. Er zuckte erschrocken zusammen als sich zwei starke Arme um und schlangen. "Sollange du lebst kann ich nicht sterben.", murmelte Itachi und hob den Jüngeren hoch. Kurz darauf schlief Sasuke auch schon ein.

Als er wieder erwacht, sah er für die ersten paar Sekunden alles verschwommen, aber erkannte dann, dass er in einem etwas kleineren Raum mit weißen Wänden auf

einem Ehebett lag. Neben sich sein Bruder. "Itachi?", fragte Sasuke und stubste ihn an, doch dieser gab nur ein müdes grummeln von sich. "Itachi, wach auf," meinte Sasuke nun schon etwas lauter. "Was is denn?", fragte Itachi noch total verschlafen und drehte sich leicht zu ihm. "Ähh....schon gut..", murmelte Sasuke und betrachtete kurz die Verbände an seinem Bruder. Dieser gab nur ein genervtes stöhnen von sich und drehte sich wieder weg. Sasuke seufzte leicht und kuschelte sich an ihn. Genau das hatte ihm gefehlt. Seine wärme. Sein Duft. Einfach alles an ihm! Schon nach kurzer Zeit schlief Sasuke auch schon wieder ein, was Itachi nun nicht mehr konnte. Vorsichtig drehte er sich zu seinem Bruder und lauschte seinem Atem. Langsam strich er ihm seine dunkel blauen, fast schwarzen, Haare auf dem Gesicht. Er legte vorsichtig, um ihn nicht zu wecken, einen Arm um ihn und schlief kurz darauf auch wieder ein.

Kapitel 4: Chapter 4

Als Sasuke das nächste mal erwachte, war der Platz neben ihm leer. Fast schon panisch sprang er auf und durchsuchte das Haus. "Wo bist du Aniki? Willst du mich etwa wieder alleine lassen?", fragte Sasuke ins leere und ließ sich dann traurig auf einem Stuhl nieder. Nun war er wieder alleine. Wie lange muss er diesmal warten bis er ihn wiedersah?. Sasuke seufzte. Was sollte er nun tun? Warten bis er wiederkommt? Oder doch abhauen? Nein. Abhauen konnte er nicht. Er konnte hier nicht weg, denn wie es aussah, war dies das Haus von Itachi. Aber die ganze Zeit im Haus gammeln? Das konnte er wiederrum auch nicht und beschloss, sich die Gegend etwas anzusehen, da er ja noch eine weile dort verbringen würde.

Langsam ging Sasuke mit tappsenden schritten zur Tür und öffnete diese langsam. Kurz nachdem sich seine Augen an das helle Tageslicht gewohnt hatten, staunte er. Es sah aus, als würde es schneien. Rosane, fast weiße, Blütenblätter schwebten durch den Wind. Es wunderte ihn für einen kleinen Moment, dass Itachi sich solch einen Ort zum leben ausgesucht hatte, doch verübeln konnte er es ihm nicht. Das ganze Haus war umringt mit Kirschbäumen. Das einzigste was ihm etwas störte waren die Raben die sich zahlreich in den Bäumen aufhielten. Doch solange sie nicht zu laut wären konnte er mit ihnen Leben. Langsam ließ sich Sasuke unter einm der bäume nieder und genoss die wärme der morgendlichen Sonne. Er bemerkte erst garnicht das sich ein Rabe mit einer Schriftrolle in der Klaue neben ihn nieder ließ. Erst als diese ihm leicht in die seite gepickt hatte, realisierte Sasuke diese. Der Rabe ließ die Schriftrolle neben ihm liegen und erhob sich mit einem leisen Flügelschlag wieder in die Lüfte und verschwand. Eher zögernd griff Sasuke nach der Schrifrolle und öffnete sie:

Lieber Sasuke

Es tut mir leid das ich wieder so schnell verschwunden bin, aber ich verspreche dir, dassich so schnell wie möglich wieder komme.

PS: Falls du hunger bekommen solltest, dann mach einfach die Fingerzeichen Hase, Schlange,Hund, Ratte und nach ca. 10 sekunden steht das was du haben willst vor dir.

Itachi

Mit einem leisen seuftzen legte Sasuke die Schriftrolle neben sich, aber dann überkam ihm plötzlich ein leichtes lächeln. Er würde wiederkommen. So schnell wie möglich. Dann kann es ja granicht mehr solange dauern bis er wieder kommt. Dachte Sasuke und stand auf. Mit einem sanften lächeln auf den Lippen verschwand er im Haus.

okay...dieses Kappi ist sehr kurz...aber das nächste wird länger! hoffe ich zumindest ^^"

Kapitel 5: Chapter 5

Chapter 5

Dieses Kappi ist aus der Sicht von Sasuke geschrieben.

3 Jahre. 3 unendlich lange Jahre ließ er mich warten. Ich wusste, dass Itachi sein Wort immer hielt, doch dieses mal begann ich wirklich drann zu zweifeln. Wofür brauchte er so lange?. Oft habe ich daran gedacht einfach abzuhaue, doch habe diesen Gedanken sofort wieder beiseite geschoben. Was hätte Itachi gemacht, wenn er ein leeres Hausentdeckt hätte? Wäre er wütend gewesen? Oder doch glücklich, da es sein Plan war? Ich wusste es nicht, doch würde es bald erfahren.

Gedanken verloren saß ich am Fenster vom Wohnzimmer und starrte die kahlen Kirschbäume an. Immerwieder sah ich vor meinen Augen wie Itachi zwischen den Baumen zum Vorschein kam und mir zuwinkte. Alles nur einbildung. Um von dem Gedanken wieder wegzukommen schüttelte ich leicht meinen Kopf und sah mich im Zimmer um.

*Take your time, baby, your blood needs slowing down
Breach your soul to reach yourself before you gloom
Reflection of fear makes shadow of nothing... shadow of nothing...*

Wenn nur diese unendliche Stille nicht wäre. Die Geräusche von draussen fanden keinen Weg ins innere des Hauses, doch rausgehen wollte ich nicht. Es war kalt und stürmisch. Wie es der Herbst so an sich hat. Fast doppelt so viele Krähen wie im Sommer waren in den kahlen Bäumen verteilt. Als ob sie mich mit ihren Blicken durchbohren wollten sahen sie mich an.

Do you not see him? The shadow between the trees? He smiles and disappears again. The crows call you on her language. Should trust to them. Should follow them. They know the way . in infinite black ... in the infinite one black.

Wieder war ich kurz vorm einschlafen, als mich ein knackendes Geräusch wieder weckte. Es war die Tür. Sofort schoss mir der Gedanke durch den Kopf, dass es Itachi war, doch das war unwarscheinlich. Ich hätte sein Chakra gespührt. Langsam schlich ich mich aus dem Zimmer und sah in den Flur. Ein kalter Wind wehte herein und riss die Tür gleich weiter auf.

If you see him, your breath pauses. Your heart hits faster and faster and suddenly comes to stood still. As in illusion caught you cannot move, sees only in his cold dead eyes ... cold dead eyes...

Ich konnte mich weder bewegen, noch konnte ich Atmen. Der anblick ließ mich versteinern. Purpurne Tropen fielen zu Boden. „Ich bin wieder da...Sasuke...“, flüsterte

die Person vor mir keuchend und verlor das Gleichgewicht. Warum? Warum jetzt? Was ist passiert?

So viele Fragen schossen mir durch den Kopf als mein Bruder fiel. Als ob mir wieder Leben eingehaucht wurde, schlang ich die Arme um Itachi und fing somit seinen Sturz ab. Langsam sank ich zu Boden und betrachtete ihn.

You see like he dies. Bring it catches fire. Do you want he so ends? Before exhaustion broken down and died? No! Kill him. It becomes your heart tear to pieces and tears you with him in deadly ... in deadly...

Ich trug ihn zum Bett und hinterließ dabei eine blutige Spur. Seine Kleidung war an sehr vielen Stellen zerissen und blutdurchtränkt. Ich zückte einen Kunai und wollte seine Klamotten zerschneiden, damit ich die Wunden versorgen konnte, doch ich hielt inne. Meine Hand begann zu zittern. Vor 4 Jahren noch hätte ich einfach zugestochen um ihn zu töten. Ohne Nachzudenken. Sollte ich es nun tun? Jetzt wo er mir hilflos aufgeliefert ist? Nein. Schlagartig warf ich den Kunai beiseite und riss die Klamotten einfach so von seinem Körper.

His things glide from the body and you see Red. Dark red liquid runs in his body and he becomes paler and paler, however, he smiles. Only for you. With it you it catches fire can bring. So that you can take revenge. So that you can live. Live in peace in peace...